

Entwicklungschweiz

Aviatic – das Potenzial ist noch nicht ausgeschöpft

Entwicklungschweiz sieht im Luftverkehr grosses Potenzial, welches es auszuschöpfen gilt. Den Flughäfen kommt eine hohe Bedeutung zu. Rund 50% der Wertschöpfung, die in der Aviatic Schweiz generiert wird, geht über den Flughafen Zürich-Kloten. Der Verein will Innovationen fördern, die für den Standort Schweiz von zentraler Wichtigkeit sind. Entwicklungschweiz plant eine Zusammenarbeit mit Aerosuisse und interessierten Luftfahrtunternehmen, um Projekte im Bereich Aviatic zu realisieren.

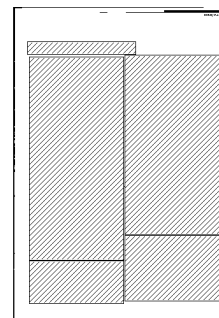
Entwicklungschweiz setzt mit dem Cluster «Aviatic und Mobilität der Zukunft» den Hebel am richtigen Ort an. Mit dem 1. Luftfahrtskongress bekräftigte auch Economiesuisse, die wichtige Bedeutung der Luftfahrt (vgl. Beitrag auf S. 14 ff.). Rund 50% der Wertschöpfung, die in der Schweiz generiert wird, gehen über den Flughafen Zürich-Kloten. Zudem sind international tätige Schweizer Unternehmungen, die in hoch kompetitiven Märkten arbeiten, auf einen gut vernetzten Flughafen angewiesen: Der Preisdruck, die Lieferzeiten u. a. m. fordern höchste Flexibilität, die nur mit einem optimal funktionierenden Flughafen erzielt werden kann.

Der Verkehr ist die Grundvoraussetzung für den Handel und den kulturellen Austausch. Über den Handel wird letztlich die wirtschaftliche Prosperität der Schweiz stark beeinflusst. Der Flughafen Zürich-Kloten ist ein zentrales Thema beim Aufbau dieses Clusters. Er ist aber auch für die Entwicklung der Schweiz als attraktiver, internationaler Wirtschaftsstandort von zentraler Bedeutung.

Bedeutende Fragen und Grobziele

Entwicklungschweiz hat sich intensiv mit dem Thema «Aviatic» auseinandergesetzt und eine ganzheitliche Optik erlangt. Aus diesen Überlegungen haben sich folgende Fragen ergeben, die im Zuge der Realisierung des Clusters beantwortet und in konkrete Lösungen umgesetzt werden müssen:

- Wie kann das Image des Flughafens Zürich-Kloten als wirtschaftlicher Knotenpunkt der Schweiz verbessert werden?
- Wie kann der Wissens- und Know-how Transfer in der Aviatic gefördert werden?
- Wie kann die zivile und militärische Luftfahrt und Raumfahrt



- vernetzt werden, so dass neue Technologien entstehen?
- Wie können Synergien zwischen Luftverkehrsbetrieben für technologische Entwicklungen und zur Wertschöpfung genutzt werden?

Entwicklungschweiz strebt in diesem Cluster u. a. folgende Grobziele an:

- Durch den Wissens- und Technologietransfer ergeben sich Innovationen, die quantitatives und qualitatives Wachstum auslösen. Der Wissenstransfer kann mit einem Kompetenzzentrum für die Luftfahrt unterstützt werden.
- Die politischen Rahmenbedingungen sollen so gestaltet sein, dass diese auf die Wertschöpfung der Unternehmen und die Arbeitsplatzentwicklung sowie auf die Imagebildung der Aviatikindustrie förderliche Auswirkungen entfalten, z. B. Imagebildung für den Flughafen Zürich-Kloten.
- Es werden nachhaltige wertschöpfungsintensive Arbeitsplätze in der Produktion und der Erstellung von Dienstleistungen ausgelöst.
- Das Image der Aviatik ist für zivile und militärische Luftfahrtunternehmungen so positioniert, dass für potenzielle Investoren national und international attraktive und nachhaltige Geschäftsfelder entstehen.

Vorgehensmodell zur Clustergestaltung

Bevor es um die Umsetzung von Projekten in diesem Cluster geht, müssen konkrete Projekte gefunden werden. Dann geht es um die Analyse von Trends, Rahmenbedingungen in der Schweizer Luftfahrt und der Ziele. Entwicklungschweiz strebt zudem eine Zusammenarbeit mit Aerosuisse an sowie eine Beteiligung interessierter Luftfahrtunternehmen.

Sind die Problemkreise definiert, werden sie nach Risikostufen eingeteilt und priorisiert. Themenkreise könnten z. B. sein:

- Umgang mit Risiken auf Flugplätzen
- Innovationsmanagement zur Entwicklung von High-Tech-Produkten u. a. m.

Danach geht es um darum, einen Business Case für die «Aviatik der Zukunft» zu entwickeln. Bevor die «Machbarkeitsstudie» durchgeführt wird, müssen eine Trend-, eine Markt- und eine Risikoanalyse sowie ein Finanzierungsplan erstellt werden. Diese bilden die Grundlage für das weitere Vorgehen. Dann wird entschieden, ob das Projekt realisiert werden kann. Ist dies der

Fall, wird zu diesem Zeitpunkt der Projektplan zur Umsetzung der Ziele verabschiedet.

Rolle von Entwicklungschweiz

Entwicklungschweiz leitet und/oder begleitet diesen Prozess und bringt Projekt-Know-how und Netzwerkerfahrung ein. Der Prozess wird mit Webtechnologie unterstützt, die praxiserprobt ist. Die Luftfahrtunternehmen bringen die Fachkompetenz und Erfahrung in den Cluster ein und werden von Entscheidungsträgern repräsentiert. Gemeinsam definieren sie das Zusammenwirken und die inhaltliche Ausgestaltung.

Dr. Eduard Hauser/S.G.